



Öffentlicher Teil der

Niederschrift

über die 5. Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Framersheim
der Wahlperiode 2019 – 2024

am 9. Januar 2020

im Sitzungssaal des Rathauses der Ortsgemeinde Framersheim

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

SITZUNGSTEILNEHMER

ANWESEND:

Name	Funktion	Bemerkung	Stimmrecht
Schmidt, Ernst Felix	Ortsbürgermeister und Vorsitzender		ja
Bechtolsheimer, Lutz	Ratsmitglied		ja
Bess, Martin	Ratsmitglied		ja
Dexheimer, Frank	Ratsmitglied		ja
Eberle, Yvonne	Beigeordnete u. Ratsmitglied		ja
Huxel, Karl-Hans	Ratsmitglied		ja
Kellmann, Egon	Ratsmitglied		ja
Martin, Maria-Elisabeth	Ratsmitglied		ja
Oehrlein, Kai	Ratsmitglied		ja
Reck, Stefan	Ratsmitglied		ja
Reimann, Markus	Beigeordneter u. Ratsmitglied		ja

NICHT ANWESEND:

Name	Funktion	Bemerkung
Faßnacht, Klaus	Ratsmitglied	entschuldigt
Götte, Oliver	Ratsmitglied	entschuldigt
Dr. Menges, Bernhard	Erster Beigeordneter u. Ratsmitglied	entschuldigt
Rupp, Gudrun	Ratsmitglied	entschuldigt

Rupp, Karl-Heinz	Ratsmitglied	entschuldigt
Stelzer, Torben	Ratsmitglied	entschuldigt

SCHRIFTFÜHRER - VERWALTUNGSMITARBEITER

Name	Funktion	Bemerkung
Schäfer, Alexandra	Schriftführerin	

GÄSTE / ZUHÖRER

Name	Funktion	Bemerkung
-------------	-----------------	------------------

11 Gäste

3 Mitarbeiter der Firma EWR

Ortsbürgermeister und Vorsitzender Ernst Felix Schmidt begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass mit Schreiben vom 02.01.2020 form- und fristgerecht gemäß § 34 Absatz 2 der Gemeindeordnung zur Sitzung eingeladen wurde.

Der Vorsitzende stellt aufgrund der Anwesenheit von mehr als der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Ratsmitglieder die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates der Ortsgemeinde Framersheim fest.

Ortsbürgermeister Schmidt fragt die anwesenden Ratsmitglieder vor Einstieg in die Tagesordnung nach Einwänden über die mittlerweile verteilten Niederschriften aus den vergangenen Sitzungen.

Der Rat hat zur Niederschrift der 3. Sitzung des Gemeinderates nichts zu beanstanden. Jedoch wird die zögerliche Einstellung in More Rubin im Allgemeinen moniert, sowie die relativ späten Zustellungen/ zur Verfügungstellungen von Informationsmaterial (Beschlussvorlagen).

Da seitens der Verwaltung und seitens der Ratsmitglieder keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorliegen, erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

Tagesordnung

(unter Beachtung der nach § 34 Abs. 7 GemO erfolgten Änderungen)

Öffentlicher Teil

1. Öffentliches WLAN - EWR;
Information für die Kommunen der VG Alzey-Land; Berichterstatter: Stefan Fronhöfer
Information
2. Vergabe der Sanitärinstallation für die WC-Anlage am Backes in Framersheim
Beschlussvorlage Nr. 19-24/13/033
Beratung und Beschlussfassung
3. Vergabe der Heizungsarbeiten im Mehrgenerationenraum (MGR) am Backes in Framersheim
Beschlussvorlage Nr. 19-24/13/034
Beratung und Beschlussfassung
4. Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Alzey-Land Fortschreibung Siedlungsentwicklung;
Entwurf des Landschaftsplan - Teilbereich Framersheim
Beschlussvorlage Nr. 19-24/13/035
Beratung und Beschlussfassung
5. Annahme von Spenden
Beschlussvorlage Nr. 19-24/13/031
Beratung und Beschlussfassung
6. Einwohnerfragestunde
7. Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt 1: Öffentliches WLAN - EWR; Information für die Kommunen der VG Alzey-Land; Berichterstatter: Stefan Fronhöfer

Ortsbürgermeister Schmidt gibt das Wort an die Herren Fronhöfer und Volz der Firma EWR, welche den Informationsvortrag mittels Präsentation eines 16 seitigen Layouts per Beamer vornehmen.

Herr Volz erklärt kurz den Unterschied eines WLAN Anschlusses zur privaten und öffentlichen Nutzung und stellt die zu verwendende Hardware des öffentlichen WLAN's anhand von Materialmustern vor.

Hierbei handelt es sich von Seiten der EWR um sogenannte Access Points. Diese Access Points werden dem Kooperationspartner in einer Mietoption zur Verfügung gestellt.

Bei der Montage dieser Access Points sind viele Gegebenheiten/Voraussetzungen zu berücksichtigen. Unter anderem das Vorhandensein eines Telefonanschlusses, der Denkmalschutz, die Eigentumsverhältnisse des Objektes, an welchem der Access Point befestigt wird, und diverse Datenschutzvorkehrungen.

Herr Volz beschreibt auch im Detail die eventuell anfallenden Kosten. Diese setzen sich unter anderem zusammen aus den allgemeinen Telefonanschlussgebühren, Grundgebühren eines jeweiligen Hotspots der EWR, verschiedene Access Point Mietoptionen sowie vertraglich zu regelnde Detailvoraussetzungen.

Für das Projekt besteht die Möglichkeit bis zum 31.03.2020 einen Antrag zum Förderprogramm der 3 Bandförderung – WIFI 4 RLP - auf 500,00 Euro pro Kommune beim Ministerium des Innern und für Sport zu stellen.

Vorgesehene Plätze in Framersheim für solche Hotspots sind das Rathaus, der freie Platz (Marktplatz), die Turnhalle und das Feuerwehrgerätehaus.

Bei nicht ausreichenden Kapazitäten kann eine Nachrüstung jeder Zeit erfolgen. Der Endverbraucher (der Bürger) nutzt dieses Angebot kostenlos.

Herr Volz gibt zu bedenken, dass bei der zeitlichen Realisierung circa 6 Monate zu berücksichtigen sind. Gerade bei einer eventuellen Neuverkabelung des Feuerwehrgerätehauses sind noch die ein oder anderen Vorkehrungen zu treffen und Details mit der Telekom zu klären.

Am Marktplatz besteht keine öffentliche Telefonleitung. Hier muss über eine eventuelle Zusammenarbeit mit privaten Bürgern oder die Installation eines Neuanschlusses im Pavillon nachgedacht werden.

Herr Volz bittet Herrn Schmidt zur Aufsetzung eines Vertragsentwurfs um Information in Sachen Vertragsgestaltung (Gemeinde und Feuerwehr gemeinsamer Vertrag oder getrennt) und über die eventuelle vorgesehene Anzahl der Access Points für die Gemeinde.

Herr Fronhöfer schlägt einen Begehungstermin in den nächsten 2-3 Wochen vor, um diese Dinge vor Ort zu klären woraufhin der Vertragsvorschlag folgt.

Ortsbürgermeister Schmidt bedankt sich bei den Herren der EWR für den Vortrag und wird nach Erhalt der Vertragsdetails die Beschlussfassung in einer der nächsten Ratssitzung als Tagesordnungspunkt vorsehen.

Tagesordnungspunkt 2: Vergabe der Sanitärinstallation für die WC-Anlage am Backes in Framersheim

Der Sachverhalt ist dem Gemeinderat bekannt und wurde in den Fraktionen besprochen:

Die Ortsgemeinde realisiert den Neubau eines Mehrgenerationenraumes (MGR) mit barrierefreier WC-Anlage am Backes.

Auf Grundlage der mit dem Architekturbüro Klaus Kopf abgestimmten Planung, wurden die Sanitärarbeiten freihändig ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen wurden vom genannten Architekturbüro erstellt und geprüft.

Es wurden mehrere Firmen, mit der Bitte um Abgabe eines Angebotes für die Ausführung der Sanitärarbeiten angeschrieben. Am Eröffnungstag lagen 3 Angebote vor. Die Prüfungen der gültigen Angebote ergab:

1. Firma Daniel Löw, Saulheim	18.449,52 € brutto
2. Firma	19.442,36 € brutto
3. Firma	25.071,03 € brutto

Gegen die Firma Daniel Löw aus Saulheim bestehen keine fachlichen Bedenken. Die Firma ist fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig.

Das Architekturbüro Klaus Kopf empfiehlt aufgrund der rechnerischen, fachtechnischen und wirtschaftlichen Prüfung den Auftrag an die Firma Daniel Löw zu vergeben.

Dieser Empfehlung schließt sich die Verwaltung an und schlägt daher vor, den Auftrag für die Heizungsarbeiten an die Firma Daniel Löw zu vergeben.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Sanitärarbeiten zum Angebotspreis von 18.449,52 Euro brutto an die Firma Daniel Löw aus Saulheim zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
1

Nein-Stimmen: /

Enthaltungen:

Der Gemeinderat möchte nochmal wissen, ob man den Kostenrahmen eingehalten hat. Dies wird zusammenfassend mit Tagesordnungspunkt 3 bestätigt.

Tagesordnungspunkt 3: Vergabe der Heizungsarbeiten im Mehrgenerationenraum (MGR) am Backes in Framersheim

Sachverhalt wird von Herrn Ortsbürgermeister Schmidt kurz vorgetragen:

Die Ortsgemeinde realisiert den Neubau eines Mehrgenerationenraumes (MGR) mit barrierefreier WC-Anlage am Backes.

Auf Grundlage der mit dem Architekturbüro Klaus Kopf abgestimmten Planung, wurden die Heizungsarbeiten freihändig ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen wurden vom genannten Architekturbüro erstellt und geprüft.

Es wurden mehrere Firmen, mit der Bitte um Abgabe eines Angebotes für die Ausführung der Heizungsarbeiten angeschrieben. Am Eröffnungstag lagen 3 Angebote vor. Die Prüfungen der gültigen Angebote ergab:

1. Firma Daniel Löw, Saulheim	3.338,55 € brutto
2. Firma	3.676,68 € brutto
3. Firma	4.015,06 € brutto

Gegen die Firma Daniel Löw aus Saulheim bestehen keine fachlichen Bedenken. Die Firma ist fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig.

Das Architekturbüro Klaus Kopf empfiehlt aufgrund der rechnerischen, fachtechnischen und wirtschaftlichen Prüfung den Auftrag an die Firma Daniel Löw zu vergeben.

Dieser Empfehlung schließt sich die Verwaltung an und schlägt daher vor, den Auftrag für die Heizungsarbeiten an die Firma Daniel Löw zu vergeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Framersheim beschließt, den Auftrag für die Heizungsarbeiten zum Angebotspreis von 3.338,55 Euro brutto an die Firma Daniel Löw aus Saulheim zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: /

Enthaltungen: 1

**Tagesordnungspunkt 4: Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Alzey-Land
Fortschreibung Siedlungsentwicklung;
Entwurf des Landschaftsplan - Teilbereich Framersheim**

Mit der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes Teilbereich Siedlungsentwicklung wurde auch die Fortschreibung des Landschaftsplanes erforderlich.

Die Verbandsgemeinde Alzey-Land hat hierzu das Planungsbüro WSW, Kaiserslautern mit der Erstellung dieses Planwerks beauftragt.

Der kommunale Landschaftsplan stellt grundsätzlich ein geeignetes Instrument dar, um gebündelt für die mögliche Umweltentwicklung eines Gemeindegebietes Ziele zu definieren und systematisch darzustellen. Diese Ziele benötigen eine fachliche Grundlage, die durch die Bestandserhebung und Landschaftsanalyse im Landschaftsplan geleistet wird. Dies ist u. a. in den verschiedenen Teilplänen Flächennutzung, Landschaftsbild, Biotoptypen, Verbundplanung, Arten u. Lebensräume, Potenziale sowie Konflikte dargestellt.

Der Sachverhalt zu dieser Angelegenheit ist jedoch sehr komplex und Herr Baro von der Verbandsgemeindeverwaltung Alzey-Land hat sich dazu bereit erklärt, dies im Detail dem Gemeinderat nochmals vorzutragen.

Am 28.02.2020 muss der Beschluss in dieser Angelegenheit vorliegen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Framersheim entscheidet sich einstimmig dafür das Angebot von Herrn Axel Baro anzunehmen und sich die Sachlage erklären zu lassen.

Tagesordnungspunkt 5: Annahme von Spenden

Art der Zuwendung	<input checked="" type="checkbox"/> Spende <input type="checkbox"/> Andere Zuwendung:	<input type="checkbox"/> Sponsoring andere Zuwendung, z.B. Schenkung
Zuwendungszweck	Geldspende für die Kindertagesstätte	
Umfang der Zuwendung	500,- € als	<input checked="" type="checkbox"/> Geldbetrag <input type="checkbox"/> Sachleistung <input type="checkbox"/> Dienstleistung <input type="checkbox"/>
Zuwendungsgeber	Frau Dr. Nadine Seitner-Koretz, Bahnhofstraße 1, 55234 Framersheim	
Zuwendungsgrund	Förderung der Kinder- und Jugendarbeit	
Sonstige Beziehungen zum Zuwendungsgeber	<input checked="" type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> folgende: <input type="checkbox"/> Lieferant <input type="checkbox"/> Vertragspartner <input type="checkbox"/> Antragsteller in Genehmigungsverfahren <input type="checkbox"/> Tochter-/Partnerunternehmen der Stadt <input type="checkbox"/> Partei/Verein/Organisation <input type="checkbox"/> Rats-/Ausschussmitglied <input type="checkbox"/> Sonstiges:	

Beschluss:

Nach Kenntnisnahme und Beratung sämtlicher für die Entscheidung maßgeblichen Tatsachen stimmt der Gemeinderat der Annahme bzw. Vermittlung der oben genannten Zuwendungen im Sinne des § 94 Absatz 3 Satz 5 GemO zu.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: / Enthaltungen: /

Tagesordnungspunkt 6: Einwohnerfragestunde

a) Geschwindigkeitsanzeige

Hier werden 2 Geschwindigkeitsanzeigetafeln in Erwägung gezogen. Zuerst wird jedoch eine auslesbare Geschwindigkeitsanzeige von der Verbandsgemeindeverwaltung zur Verfügung gestellt und getestet.

Zur endgültigen Anschaffung ist ein Zuschuss von 50% seitens der Verbandsgemeindeverwaltung zu erwarten.

Anschaffungspreis und endgültigen Kosten sind jedoch nochmals zu klären. Gelder sind im Haushaltsjahr 2020 bereits eingestellt.

In Sachen Geschwindigkeitskontrolle liegt eine Information von Seiten der Verbandsgemeindeverwaltung vor, dass im Jahr 2018 6 Messungen durchgeführt wurden. Kostenfaktor hierfür 2.500,00 Euro und Einnahmen aus diesen Messungen waren in Höhe von 1.200,00 Euro zu verzeichnen.

Hier werden allerdings die Standorte und die Zeiträume der Messungen moniert. Messungen fanden im Zeitraum 10.30-12 Uhr statt. Hier sollte man über realere Messungen zu Stoßzeiten wie zum Beispiel zwischen 7-9 Uhr am Vormittag nachdenken und Messungen am Samstagvormittag in Erwägung ziehen (Schul-, Arbeits- und Deponieverkehr).

b) Die Umgehungsstraße zur Deponie wurde mit der Beschilderung „Entsorgungsanlage“ ausgestattet. Die Schilder „alte Deponie“ sollten demnach flächendeckend ersetzt werden.

c) Die Schäden an den Kanaldeckeln wurden alle behoben. Keine weiteren Beschwerden bekannt.

d) Meldung der Feuerwehr an die EWR bezüglich Hydrantenprüfung ist erfolgt. Hierbei wurde eine fehlende Beschilderung mit Hinweisen auf Hydranten festgestellt. Beschilderung sollte schnellstmöglich erfolgen.

Die Feuerwehr wird hiermit aufgefordert mangelnde Beschilderung und defekte Hydranten an Herrn Bürgermeister Schmidt weiterzuleiten. Er kümmert sich um die Beseitigung dieser Mängel.

Hier bemängelt Ratsmitglied Reck den Informationsfluss bzw. die langen Verzögerungen in Sachen Fehlerbehebung durch die Verbandsgemeinde.

Man könnte in gegebenen Fall ein Erinnerungsschreiben unter Fristsetzung einer Antwort bzw. Behebung der Mängel bei gegebener Stelle in der Verbandsgemeindeverwaltung einreichen.

Herr Bürgermeister Schmidt befindet die momentan neu aufgebaute Zusammenarbeit gerade in Hinsicht mit dem Ordnungsamt für sehr positiv und möchte diesen Informationsfluss auch auf keiner drängenden Ebene fortführen, sondern ohne Druck und in persönlichen Gesprächen gegebenenfalls Sachverhalte klären.

- e) Wilde Müllablagerung an den Containern wird abermals von Anwohnern bemängelt und muss jetzt endlich in Angriff genommen werden.
Bürgermeister Schmidt zieht hier eventuell eine Kamerainstallation in Erwägung, muss diese Vorgehensweise jedoch erst rechtlich abklären.

Hier wäre eine sichere Informationsquelle in Zukunft auch „Framersheim Aktuell“.

Ein Gast empfindet das Thema Müll und Unkrautbeseitigung allgemein für sehr lästig. Hiervon betroffen sind auch die Gemeindegebäude.

Herr Bürgermeister Schmidt verweist hier auf die Planung eines 3. Gemeindemitarbeiters und die zukünftig anzuschaffende gute, technische Ausrüstung, welche vorgesehen ist.

- f) Der Gräberzustand wird von Bürgern bemängelt.
Hier werden bereits Überlegungen getroffen, wie man diese Zustände verbessern kann. Leider auch ein leidiges immer wiederkehrendes Thema.
- g) Herr Breuder bemängelt an der Haltestelle des FCC Heims die fehlende Bank und er hätte gern den Sachstand in Sachen „katholische Kirche“/Verkaufsverträge geklärt.

Herr Bürgermeister Schmidt wird sich um diese beiden Angelegenheiten kümmern.

- h) Die Bürger sprechen auch das „Hundekotproblem“ an. Hier sind Mülleimer zu den jeweiligen Kotbeutel Spendern vorgesehen.

Bei dieser Thematik kann auch „Framersheim Aktuell“ als Informationsblatt genutzt werden. Hier sind auch Hinweise aus der Bevölkerung willkommen, auch Bildmaterial kann in „Framersheim Aktuell“ eventuell Verwendung finden.

- i) Der Reithallenweg wurde im Jahr 2019 neugestaltet. Hier läuft das Wasser jedoch immer noch nicht richtig ab.
Laut Bürgermeister Schmidt wird hier über einen 2. Ablauf nachgedacht.

Tagesordnungspunkt 7: Mitteilungen und Anfragen

- a) Ratsmitglied und Beigeordnete Yvonne Eberle präsentiert anhand Beamer die neu gestaltete Homepage von Framersheim. Hier wird es ein neues Design mit Slideshow geben, das Farbdesign wird beibehalten.
- b) 16.01.2020 Haupt- und Finanzausschusssitzung
- c) 23.01.2020 Bauausschusssitzung
- d) 13.02.2020 nächste Gemeinderatssitzung
- e) Letzter Bauplatz im Portugieserweg ist verkauft.
- f) Am 15.03.2020 wird die Wahl zum neuen Verbandsgemeindebürgermeister stattfinden. Bei eventueller Stichwahl wird der 29.03.2020 vorgesehen.

Es gibt nur ein Wahlvorgang und dem entsprechend benötigt man von jeder Fraktion nur 2 Personen.

Meldung bis zum 08.02.2020 sollte hierzu beim Bürgermeister von den einzelnen Fraktionen eingehen. Die Meldung muss endgültig bis 10.02.2020 bei der Verbandsgemeindeverwaltung vorliegen.

- g) 750 Auflagen von „Framersheim Aktuell“ sind gedruckt und wurden im Dezember an alle Haushalte verteilt.
- h) Ein Ratsmitglied gibt an, dass zwischen der Gemeindehalle und dem Anwesen Spang eine Straßenlaterne das sehr dunkle Eck erhellen könnte. Hier muss man die EWR anfragen, zwecks Errichtung einer solchen Laterne.
Gleiches gilt für den Fußweg Am Wall/Kirchstraße.
- i) In diesem Zusammenhang werden defekte Leuchtmittel in der Mülhstraße erwähnt.

Herr Bürgermeister Schmidt lädt nochmals alle Gäste zum Neujahrsempfang in der Halle am kommen Sonntag ab 10 Uhr ein.

Der Ortsbürgermeister dankt den Gästen für ihr Kommen und Ihre Anregungen und Mitteilungen. Er bedankt sich beim Gemeinderat und schließt die Sitzung um 22:00 Uhr.

Schriftführerin: Alexandra Schäfer _____

Vorsitzender: Ernst Felix Schmidt _____